



**LUTHERSTADT  
WITTENBERG**

Lutherstadt Wittenberg • OB 1/6 • Lutherstraße 56 • 06886 Lutherstadt Wittenberg

**Der Oberbürgermeister**

Repräsentation  
Wirtschaftsförderung  
Stephan Heinrich

Termin nach Vereinbarung

Raum: 3.30  
Tel.: 03491 421 91170  
Fax: 03491 421 91046  
Stephan.Heinrich@wittenberg.de  
www.wittenberg.de

**Anwendung des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA), Auskunftsrecht der Mitglieder der Vertretung (§ 43 Abs. 3 Satz 2 KVG LSA)**

04.11.2019

Bitte immer angeben:  
OB-1/6

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom  
26.09.2019

Sehr geehrter Herr Loos,

in der 2. Sitzung des Stadtrates vom 26.09.2019 stellten Sie folgende Anfrage:

*SR Loos bezieht sich auf den Schiffsanleger an der Hafeneinfahrt in Kleinwittenberg, welcher nach dem Rückzug der Harnisch-Schiffahrt nur noch für Trainings- und Prüfungszwecke genutzt wird. Dieser sei jedoch auch weiterhin eine Bereicherung für die Stadt und ihren Tourismus. Auch könne er von anderen Schifffahrtsunternehmen genutzt werden und so zusätzliche Einnahmen erbringen. Er fragt, welche Pläne die Stadt für diese Fläche und den Anleger verfolgt. Weiter möchte er wissen, ob es ein kostengünstiges Angebot der Harnisch-Schiffahrt an die Stadt zum Kauf des kleinen Anlegers gab und wie die Stadt hierzu entschieden hat. Außerdem fragt er, ob die Stadt selbst Angebote für einen neuen Schiffsanleger an gleicher Stelle eingeholt hat. Falls dem so ist, möchte er darüber in Kenntnis gesetzt werden, wie hoch die Kosten hierfür wären und, ob diese höher ausfallen würden, als das Kaufangebot der Harnisch-Schiffahrt.*

Öffnungszeiten Bürgerbüro  
Mo - Do 8:00 - 18:00 Uhr  
Fr 8:00 - 12:00 Uhr  
Sa (1. und 3. Im Monat) 9:00 - 12:00 Uhr

Bankverbindung  
Sparkasse Wittenberg  
Gläubiger ID: DE56ZZZ00000020980  
IBAN: DE 50 8055 0101 0000 0000 19  
BIC: NOLADE21WBL

Hierzu teile ich Ihnen Folgendes mit:

Der Schiffsanleger, der von Herrn Harnisch genutzt worden ist, liegt im Eigentum der Lutherstadt Wittenberg. Die Laufbrücke sowie der Schwimmkörper (Ponton) befinden sich im Eigentum von Herrn Harnisch und wurden der Lutherstadt zum Kauf angeboten.

Zur Prüfung des Angebotes wurde eine Kostenanfrage zum Anschaffungspreis eines Pontons mit Laufbrücke angefragt. Bedauerlicherweise liegt der Lutherstadt Wittenberg bis heute noch kein Ergebnis vor. Ohne Vergleichswerte ist eine Beurteilung des Angebots von Herrn Harnisch nicht bzw. nur subjektiv möglich.

Die Nutzung des Schiffsanlegers ist bezüglich der Größe der Schiffe, die anlegen dürfen, beschränkt. Dieses war schließlich das Problem von Herrn Harnisch, weshalb die Junker Jörg nicht anlegen durfte.

Nach derzeitigem Kenntnisstand fahren keine Schiffe auf der Elbe, die einen Ponton der Größe von Herrn Harnisch nutzen würden. Bei der Nutzung durch kleinere Schiffe ist immer eine entsprechende Prüfung und Genehmigung durch das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt notwendig. Gegebenenfalls sind Umbaumaßnahmen am Ponton zu tätigen.

Eine derzeitige Nutzung ist mit dem angebotenen Ponton und der Laufbrücke nicht zu erkennen, daher wurde das Angebot abgelehnt.

Die Lutherstadt Wittenberg steht im Kontakt mit einer Reederei, die sich für den Anleger interessiert. Die Reederei benötigt keinen kleinen Ponton, da die Schiffe an einem solchen nicht anlegen dürfen. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Es wird des Weiteren geprüft, in wie fern anderweitige Nutzungen für den Anleger möglich sind.

Mit freundlichen Grüßen



Torsten Zugehör

